

Ja zu Gewerbe und Läden in der Altstadt!

Unterschreiben Sie
die städtische Initiative



Unterschreiben Sie die städtische Initiative

«Ja zu Gewerbe und Läden in der Altstadt!»

Die nach dem Umbau des oberen Postplatzes verbleibenden 42 oberirdischen Parkplätze auf dem unteren Postplatz und in der Altstadt dürfen nicht verschwinden, weil

- dies den Lebensnerv der Läden, Restaurants und Gewerbebetriebe in der Altstadt trifft;
- die weit über 100 Altstadtgeschäfte bezüglich oberirdischer Parkplätze nicht weiter ungerecht behandelt werden dürfen. Ausserhalb der Altstadt verfügen Läden über nahe oberirdische Parkplätze und direkt verbundene Parkhäuser;
- das Parkhaus Post kein Ersatz für oberirdische, kundenfreundliche Parkplätze ist;
- ein grosser, verkehrsfreier Platz von der Post bis zum Regierungsgebäude nach Ablehnung des Stadttunnels Illusion geworden ist;
- bereits auf dem oberen Postplatz die Parkplätze aufgehoben werden und dort für Fr. 2'000'000 ein grosser öffentlicher Bereich entsteht. Ein weiterer leerer Platz abseits des nahen Seeufers ist sinnlos und bringt keine Kunden.

Mit dem Bebauungsplan Post wurde die Aufhebung von mindestens 60 öffentlichen, oberirdischen Parkplätzen auf dem oberen und unteren Postplatz und bis zu 300 m Entfernung beschlossen. Die Umgestaltung des oberen Postplatzes und die Aufhebung von 18 Parkplätzen bei der Post werden demnächst realisiert. Die Aufhebung der restlichen 42 Parkplätze erfolgt innerhalb eines Jahres. Mit dieser Parkplatzaufhebung auf dem unteren Postplatz und in der weiteren Altstadt verringert sich die Attraktivität der Altstadt für Kunden, Konsumenten und Gäste weiter. Das Ladensterben nimmt zu. Das Altstadtgewerbe lebt nicht von schön renovierten Häusern, sondern vom Publikumsverkehr, welcher für die Restaurants, Geschäfte und das Gewerbe Kunden bringt. Und für diese sind Parkplätze wichtig, sonst fahren ihre Kunden dorthin, wo das Angebot bequemer zu haben ist. Nach der Ablehnung des Stadttunnels und des Riegels auf dem Postplatz, samt grosser, verkehrsarmer Zone, haben sich die Bedingungen für die Altstadt verschlechtert. Wir wollen nicht, dass den Bewohnern, Läden, Restaurants, Hotels und Gewerbebetrieben mit der Aufhebung gut erreichbarer, oberirdischer Parkplätze ein weiterer Lebensnerv durchschnitten wird.

**Überparteiliches Initiativkomitee
für Gewerbe und Läden in der Altstadt!**



Stadt Zug – Volksinitiative

«Ja zu Gewerbe und Läden in der Altstadt!»

Eine Initiative des Gewerbevereins der Stadt Zug

Gestützt auf § 10 der Gemeindeordnung der Stadt Zug stellen die unterzeichneten Stimmberechtigten der Stadt Zug folgendes Begehren:

Die Stadt Zug wird beauftragt, den Bebauungsplan Post abzuändern, damit die gemäss Bebauungsplan aufzuhebenden, oberirdischen Parkplätze im Bereiche der Altstadt – ausser auf dem oberen Postplatz – erhalten bleiben.

Name / Vorname	Geb.-Datum	Wohnadresse	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle

Beginn der Unterschriftensammlung: 30.11.2017

Die vorliegende Initiative können nur Personen unterzeichnen, die in der Stadt Zug stimmberechtigt sind. Sämtliche Felder sind von den Unterzeichnenden handschriftlich auszufüllen und das Begehren ist eigenhändig zu unterschreiben. Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht oder wer bei der Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich nach Art. 281 bzw. 282 des Schweizerischen Strafgesetzbuches strafbar.

Überparteiliches Initiativkomitee

Co-Präsidium: Felix Kalt, Präsident Gewerbeverein Stadt Zug (Vorsitzender des Co-Präsidiums); Martin Weber, Vizepräsident Gewerbeverein Stadt Zug; Peter Kündig, Sekretär Gewerbeverein Stadt Zug; Daniel Blank, Vorstand Gewerbeverein Stadt Zug, FDP, Mitglied GGR; Philip Brunner, SVP, Mitglied GGR; Martin Eisenring, CVP, Mitglied GGR; Eva Lohri, Bijouterie Lohri; Jürg Messmer, SVP, Mitglied GGR; Josef Ruckli, Hotel Löwen; Cornelia Stocker, FDP, Mitglied Kantonsrat; Karen Umbach, FDP, Mitglied Kantonsrat und GGR.

Mitglieder: Ruedi Balsiger; Erich Barth, Restaurant Schiff; Jürgen Birchler, Bellefleur; Eliane Birchmeier, FDP, Mitglied GGR; Leo Granzioi, CVP, Alt-GGR-Mitglied; Matthias Hegglin, Hotel Ochsen; Felix Horta, Unternehmensberater; Christoph Hürlimann, Bentom AG; Felix Kuhn, Restaurant Platzmühle; Rainer Lehmann, FDP, Mitglied GGR; Stefan Meier, Restaurant Rathauskeller; Thorsten Schneider, Optik vom Fischmarkt; Vreni Wicki, CVP, Alt Stadträtin.

Das Co-Präsidium des überparteilichen Initiativkomitees ist berechtigt, diese Volksinitiative mit absoluter Mehrheit seiner stimmberechtigten Mitglieder vorbehaltlos zurückzuziehen.

Wir laden Sie freundlich ein, diese Volksinitiative zu unterzeichnen. Wir bitten Sie, diesen Bogen bis spätestens **28. Februar 2018** an den Gewerbeverein der Stadt Zug, Postfach 250, 6301 Zug, einzureichen. Es können auch weniger als fünf Personen den Bogen unterzeichnen.

Unterstützungskonto:

**Gewerbeverein der Stadt Zug, 6300 Zug,
Zuger Kantonalbank, IBAN CH60 0078 7304 9090 4455 2**

Bitte frankieren

Überparteiliches Initiativkomitee

**für Gewerbe und Läden in der Altstadt
Gewerbeverein der Stadt Zug**

**Postfach 250
6301 Zug**